

Gersthofen landet einen Coup

1:0-Sieg beim SC Bubesheim

Bubesheim Beim Auswärtsspiel in Bubesheim gelang dem TSV Gersthofen ein echter Coup: Beim Favoriten gelang ein ebenso wichtiger wie verdienter 1:0-Sieg. TSV Trainer Eddy Keil musste wieder einmal sein Team umstellen, denn Stammtorhüter Roman Artes war erkrankt und konnte nur auf der Bank Platz nehmen.

Beiden Mannschaften merkte man den Siegeswillen an. In der vierten Spielminute entschied Schiedsrichter August Oberhauser auf Freistoß für die Gersthofener. Kapitän Mark Huckle legte sich 19 Meter vor dem Tor den Ball zurecht und ließ dem Torwart mit seinem knallharten Schuss halbhoch keine Abwehrmöglichkeit. Bubesheim zeigte sich überrascht vom Treffer und Gersthofen spielte weiter nach vorne. Zehn Minuten nach der Führung hätte Nikola Cvetic die Führung ausbauen können, scheiterte mit seinem Kopfball an Torwart Markus Bader.

Als Bubesheim einen langen Ball in Richtung Gersthofener Tor schoss, konnte Torwart Robert Senft mit einer riskanten Aktion den Ausgleichstreffer gerade noch verhindern. Die Gäste spielten weiterhin sehr konzentriert und standen in den einzelnen Mannschaftsteilen geordnet und ließen somit Bubesheim keine Tormöglichkeit. Die Gastgeber haderten immer mehr mit sich selbst und dem Schiedsrichtergespann. Trainer Chessa Marco reklamierte ständig die Entscheidungen des Schiedsrichters lautstark und stand kurz vor einem Platzverweis.

Nach Wiederanpfiff machte Bubesheim mehr Druck, kam aber zu keinen nennenswerten Chancen. In der 56. Minute erzielten die Gäste ein weiteres Tor, leider aus Abseitsposition heraus. Die Bälle, die hoch in den Strafraum kamen, pflügte der groß gewachsene Gersthofener Keeper sicher runter. Als dann Schiedsrichter August Oberhauser aus Aichach nach 92 Spielminuten die Begegnung beendete, war der Jubel aller Gersthofener grenzenlos. (frib-)

Bubesheim: Bader M. – Schaab, Hain, Hille, Eggle (Braun 59.) – Demi Tugay, Demir Tanay, Bader T. (Küçüker 76.), Wagner – Schnell, Wende (Owusu 59.)

Gersthofen: Senft – Dörr, Repennig, Leicht, Huckle – Schnurrer (Völkl 61.), Secgin, Wagemann, Korenik (Nieddu 79.) – Cvetic, Korselt (Secchi 84.) Tore: 0:1 Huckle (4.). – **Schiedsrichter:** August Oberhauser (Aichach). – **Zuschauer:** 100



Lange Zeit mussten Marco Strack (links) und seine Mitspieler von Cosmos Aystetten um den Sieg gegen Jonas Krumpholz und den FC Günzburg zittern – am Ende stand ein 2:0-Heimerfolg. Foto: Andreas Lode

Aystetten streckt sich an die Spitze

Bezirksliga Nord Erst spät macht der Tabellenführer beim 2:0-Heimsieg gegen den FC Günzburg alles klar. Für Kapitän Max Drechsler endet die Partie im Notarzwagen

Aystetten Aystetten bleibt weiterhin Tabellenführer in der Bezirksliga Nord: Im Heimspiel gegen den FC Günzburg kam das Team zu einem 2:0-Heimsieg. Dieser stand lange auf wackeligen Beinen: Erst in der Schlussminute machte Boubacar Kante das erlösende zweite Tor für die Hausherren.

Dabei dauerte es lange, bis Aystetten das erste Lebenszeichen setzte: Lediglich Marco Strack gelang ein Torschuss (10. Minute), der jedoch von Jonas Krumpholz im Tor der Gäste entschärft wurde. Die Günzburger glänzten durch ihr Defensivverhalten mit gelegentlichen Angriffen, die jedoch von der Heimabwehr geblockt wurden. Erst in der 26. Minute gab es einen Freistoß für Günzburg. Den Distanzknaller aus 20 Metern entschärfte Aystet-

tens Torhüter Eryildirim mit einer Parade.

Nur zwei Zeigerumdrehungen später verzog Cosmos-Angreifer Nemanja Ranitovic völlig freistehend vor dem Tor. In der 31. Minute gab es dann abermals Freistoß für die Gäste, doch Buchta zielte knapp am Tor vorbei. In der Folge gab es viel Kampf im Mittelfeld, ohne große Feldvorteile für die beiden Teams.

Ein folgenschwerer Zusammenstoß vor der Pause

Kurz vor dem Seitenwechsel spielten sich dramatische Szenen ab: Es kam zu einem folgenschweren Zusammenprall zwischen Aystettens Daniel Michl und Kapitän Max Drechsler (43.). Aystettens Spielführer blieb liegen und musste mit

dem Notarzwagen abtransportiert werden. Für ihn kam Holger Ewaka ins defensive Mittelfeld.

Die Mannschaft zeigte nach der Pause die richtige Reaktion: Nur zwei Minuten nach Wiederanpfiff markierte Thomas Hanselka mit einem strammen Schuss ins lange Eck die viel umjubelte Führung.

Das Tor gab Aystetten Sicherheit – diese wurde aber nicht in Tore umgesetzt. Ein Freistoß durch Max Klotz (51.) fand nicht sein Ziel, genauso wenig wie der Nachschuss von Ranitovic. Außer einem erneuten Freistoß durch West (65.), den der Heimtorhüter entschärfte, gab es nichts von den Gästen. Es war ein zerfahrenes Spiel und lebte von Einzelaktionen – so zum Beispiel von Ranitovic, der nach einer schönen Einzelleistung das Tor verfehlte

(79.) Auch Dejan Mijailovic probierte kurz vor Schluss sein Glück, doch sein Schuss flog knapp am Tor vorbei (87.). Als alle schon mit einem Zittersieg rechneten, schlug der eingewechselte Stürmer Boubacar Kante zu: Mit einer tollen Einzelleistung narrete der Asylbewerber aus der Republik Mali die Abwehr der Gäste und verwandelte eiskalt zum 2:0-Endstand. (svc)

SV Cosmos Aystetten: Eryildirim, Scherer (ab 74. Kante), Felder, Klotz, Michl, Pham (ab 80. Haas), Drechsler (ab 45. Ewaka), Mijailovic, Strack, Hanselka, Ranitovic, Krumholz, Müller, Paust, Ortlieb, Buchta, Hab, West, Hepp, Kelmen- di, Kistner, Nerdinger
Tore: 1:0 Hanselka (47.), 2:0-Kante (89.). – **Zuschauer:** 150. – **Schiedsrichter:** Marcel Riedl (Neuburg).

Fußball kompakt

A-KLASSE NEUBURG

Ein Elfmeter verhindert den Baarer Sieg

SV Baar – SV Weichering 1:1 (0:0). Im ersten Durchgang hatten die Baarer leichte Feldvorteile, doch die in der Defensive kompakt stehenden Gäste aus Weichering ließen nichts zu. Nach einem schnell ausgeführten Freistoß ließ der Gästekeeper den Ball in die Mitte abprallen und bediente damit Jochen Lippert. Dieser besorgte dann auch die Baarer Führung in der 67. Minute. Mit einem Sieg sollte es aber nicht klappen: Alexander Scheuermann verwandelte einen zumindest zweifelhaften Strafstoß zum leistungsgerechten Remis. (nrb)

A-KLASSE WEST 3

Zusamzell holt clever drei Auswärtspunkte

Steinheim – Zusamzell/SCA 0:2 (0:2). In einer sehr umkämpften Partie holten sich die Gäste aus Zusamzell überraschend drei Punkte ab. In der 30. Minute erzielte Schmidtke aus kurzer Distanz die Zeller Führung. Kurz vor dem Pausenpfiff schob Mayer zum 0:2 ein. Die SSV-Offensive fand während des gesamten Spiels kein Durchkommen gegen die gut stehende Gästeabwehr. (chrg)

Sekunden fehlen zur Sensation

Landesliga Südwest Der TSV Meitingen stand gegen den FC Gundelfingen kurz vor der Sensation: Erst in der Nachspielzeit kommt der Favorit zum 2:2-Ausgleich. Denis Buja sieht nach seinem Tor die Rote Karte

VON WALTER BRUGGER

Gundelfingen Hans Anderl, der Ehren-Abteilungsleiter des FC Gundelfingen, hätte sich fast als Orakel erwiesen. „Wenn wir das Spiel verlieren, ist das total unverdient“, meinte er zu Beginn der zweiten Halbzeit, als seine Landesliga-Kicker gegen den TSV Meitingen noch in Führung lagen. Alles deutete darauf hin, dass der FCG einem ungeführten Heimsieg entgegensteuert – und plötzlich führten die Meitingener gegen den großen Favoriten in der 89. Minute. Zu einer Sensation reichte es leider nicht: Doch Christoph Schnelle traf mit der letzten Aktion noch zum 2:2. Meitingens Abteilungsleiter Torsten Vrazic sagte: „Ein Sieg hier wäre der Wahnsinn gewesen. Aber wir waren hier schon unter Dauerbeschuss, ständig sind uns die Bälle um die Ohren geflogen.“

Sein Sohn und Gundelfinger Trainer Stefan konnte nur den Kopf schütteln: „Wahnsinn. Da haben wir unendlich viele Strafraumszenen und richtig gute Chancen, trotzdem reicht es nicht zum Sieg.“ Vor allem in der ersten halben Stunde waren die Gundelfinger haushoch

überlegen, doch Stefan Schimmer, Stefan Winkler, Roman Kadutschenko oder Manuel Müller verfehlten entweder das Ziel oder

scheiterten an TSV-Keeper Tobias Hellmann, der einen Glanztag erwischte hatte. Nur nach 28 Minuten war er machtlos, als Fabio Kühn

Stürmer Stefan Schimmer in Szene gesetzt hatte. Auf der Gegenseite hatte FCG-Schlussmann Dominik Trenker nicht seinen besten Tag er-

wischt. „Keine Ahnung, was los war“, meinte er, nachdem er bei Flanken ungewohnte Probleme zeigte. Eine solche Szene ging auch dem 1:1 voraus, nach einer regelrechten Fehlerkette durfte schließlich Denis Buja vollstrecken (67.)

Allzu lange währte Bujas Freude nicht, denn nach einer übermotivierten Grätsche gegen Manuel Müller schickte ihn Referee Andreas Kasenow vom Platz. Umso größer war beim TSV der Jubel, als Okan Yavuz in der 89. Minute via Innenpfosten zum 1:2 traf. Aber der FCG hatte ja noch Christoph Schnelle, der Weichlers Vorlage zum 2:2 nutzte.

FC Gundelfingen: Trenker – Grötzinger, Schnelle, Schröder, Weichler – Kadutschenko (68. Lohr), Kühn, Winkler, Müller – Schimmer, Yasar (68. Urban)

TSV Meitingen: Hellmann – Bauer, Wippel, Hoff, Wolf – Osman (83. Vrazic), Berisha, Fichtner, Schneider (71. Winkler) – Buja, Bronnhuber (52. Yavuz)

Schiedsrichter: Kasenow (FC Ingolstadt 04) **Tore:** 1:0 Schimmer (28.), 1:1 Buja (67.), 1:2 Yavuz (89.), 2:2 Schnelle (90.+2) **Gelbe Karten:** Yasar, Kühn, Schimmer / Wippel, Bauer **Rote Karte:** Buja (77./Meitingen) **Zuschauer:** 360



Der Moment, in dem die Meitingener Träume zerplatzen: Gundelfingens Torschütze Christoph Schnelle (4) dreht nach seinem Treffer zum 2:2 jubelnd ab. Meitingens Torwart Tobias Hellmann ist die Enttäuschung anzusehen. Foto: Walter Brugger